

Pf. 119/116.

gen / ūmlauffen / und deß **HERREN** Wort suchen / und doch nicht finden werden. Solches laßt uns / zu einer Warnung / dienen : daß wir Gottes Wort / und Seine Diener / fleißiger hören / denn die Juden gethan : und laßt uns täglich / mit David / bethen : **HERR!** erhalte mich durch Dein Wort : daß ich lebe.

Eant. 5/10.

Zum Dritten / nehmen wir heraus eine Vermahnung : Daß / so wir einmahl der Königlichen Hochzeit / im Himmelreich / beiwohnen wollen ; wir uns auch recht dazu bereiten / und bekleiden sollen. Wir sollen aber trachten / nach einem rothen / und nach einem weissen Kleid. Das rothe Kleid ist der Glaub / an das blut- rothe Verdienst unsers **HERREN** **JESU** Christi : das weisse Kleid ist ein reines unbeflecktes Leben ; das der Glaub / wenn er anders recht ist / allerdings erfordert.

### Gebethlein.

**H**erkliebster **HERR** **Christe** **JESU!** Ich sage Dir herzlichlichen **D**anck / daß Du mich / zu Deiner ewigen **G**nad / und himmelischen **B**ohlthaten / so fleißig einladen lässest : und bitte Dich inbrünstig ; daß Du mein **H**ertz / mit Deinem **H**eiligen **G**eist / erleuchten und regieren wollest / damit ich ja die nichtige irrdische **G**üter / den beständigen himmelischen **G**ütern nicht vorziehe / noch Deine gnadenreiche **E**inladung verachte : sondern mich gehorsamlich einstelle / Deine Diener andächtig höre / meine **S**ünd und **S**chand wehemüthig erkenne / mich mit Deiner **U**nschuld / **H**eiligkeit und **G**erechtigkeit / bekleide ; und solch **G**nadenkleid / mit **S**ünden / wider mein **G**ewissen / nimmermehr besudele. Ach ! Du treues **H**ertz ! verleihe mir deine **G**nade : auf daß ich auch einer / unter den wenig auserwehlten / sey ; für dem ewigen **H**eulen und **Z**ähneklappen behütet werde ; und Dich / samt Deinem lieben **V**atter / und dem wehrten **H**eiligen **G**eist / ewiglich loben / und preisen möge.

**Amen!** **HERR** **Christe** **JESU!**

**Amen!** **Amen!**



**Gesäng**